

FORMAT DER BEITRÄGE FÜR DIE EUROPÄISCHE ZEITSCHRIFT FÜR BERUFSBILDUNG

Die Europäische Zeitschrift ist eine unabhängige wissenschaftliche Veröffentlichung, die sich an Forscher, politische Entscheidungsträger, praktisch Tätige und Sozialpartner richtet und deren Inhalt ständig überprüft wird. Sie soll der Diskussion über die berufliche Bildung in Europa Impulse verleihen.

Jeder Beitrag über die berufliche Bildung, das Verhältnis zwischen Ausbildung und Beschäftigung sowie zwischen Lernen und Arbeiten ist für die Zeitschrift potenziell von Interesse, vor allem wenn er die Mitgliedstaaten und Regionen der Europäischen Union, den Europäischen Wirtschaftsraum und die Kandidatenländer betrifft. Artikel, die sich mit allgemeineren Themen der beruflichen Bildung außerhalb der Europäischen Union beschäftigen, werden je nach Interesse an dem Beitrag und den darin behandelten Fragen ebenfalls vom redaktionellen Beirat geprüft.

Der redaktionelle Beirat legt insbesondere Wert auf eine vergleichende und länderübergreifende Forschung, einschließlich nationaler oder regionaler Analysen in der Europäischen Union. Die Autoren sollten berücksichtigen, dass die Zeitschrift in fünf Sprachen veröffentlicht und in ganz Europa gelesen wird. Artikel über lokale oder nationale Themen sind so abzufassen, dass sie von einem breiten Leserkreis verstanden werden. Zwar handelt es sich bei den Lesern um Berufsbildungsexperten, doch gibt es große kulturelle Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern. Insbesondere sind Symbole und Abkürzungen eindeutig zu definieren. Die Berufsbildungs- und Beschäftigungssysteme der einzelnen Länder sind nicht unbedingt allen Lesern vertraut und bedürfen einer näheren Erläuterung, wenn auf sie Bezug genommen wird.

Alle Beiträge, die beim redaktionellen Beirat zur Entscheidung über eine eventuelle Veröffentlichung in der Europäischen Zeitschrift eingereicht werden, müssen dem nachstehend beschriebenen Format entsprechen, anderenfalls werden sie dem Beirat nicht vorgelegt und ohne Prüfung an die betreffenden Autoren zurückgesandt.

- ◆ **Anzahl der Seiten: zwischen 7 und 14 A4-Seiten, verwendete Schrift: Times New Roman 12, Fußnoten in Times New Roman 10, einfacher Zeilenabstand**
- ◆ **Anzahl der Zeichen: zwischen 15.000 und 35.000 Zeichen, einschl. Fußnoten und Anmerkungen**
- ◆ **Anzahl der Wörter: zwischen 2.000 und 4.000 Wörter, einschl. Fußnoten und Anmerkungen**
- ◆ **Zusammenfassung: 100 bis 150 Wörter**
- ◆ **Schlüsselbegriffe: 6 Schlüsselbegriffe, die nicht im Titel erscheinen und dem Europäischen Thesaurus der Berufsausbildung¹ entnommen sind. Die Richtlinien für die Indexierung der Cedefop-Dokumente mit Hilfe des Thesaurus können unter folgender Adresse eingesehen werden:
<http://libserver.cedefop.eu.int/vetelib/eu/pub/cedefop/internal/indexing%20manual%20EN.pdf> (Nur EN und FR)**

Der Europäische Thesaurus der Berufsausbildung steht unter folgender Adresse zur Verfügung:

<http://libserver.cedefop.eu.int/vetelib/eu/pub/cedefop/internal/ETT.pdf>

- ◆ **Titel: Maximal 9 Wörter, die den Inhalt des Beitrags und so weit wie möglich den Kontext und die verwendete Methodik deutlich zum Ausdruck bringen.**
- ◆ **Literaturhinweise sind auch im Haupttext des Beitrags anzugeben.**
- ◆ **Die Bibliografie, die Tabellen und Abbildungen sind entsprechend den Vorgaben des Cedefop zu gestalten, die unter folgender Adresse eingesehen werden können:
<http://libserver.cedefop.eu.int/vetelib/eu/pub/cedefop/internal/Style%20manual%20DE.pdf>**
- ◆ **Lesbarer, klar strukturierter Text: Einleitung – Haupttext: eine Reihe logisch gegliederter Abschnitte, auf die in der Einleitung deutlich Bezug genommen wird - Schlussfolgerung**
- ◆ **Der Verfasser gibt die Art seines Beitrags an:**
 - **Forschungsartikel;**
 - **Analyse politischer Entwicklungen;**
 - **Fallstudie.**
- ◆ **Handelt es sich bei dem Beitrag um einen Forschungsartikel, sind folgende Angaben zu machen:**
 - **verwendete Methodik;**
 - **theoretisches Bezugssystem.**
- ◆ **Sprache: Autoren aus der Europäischen Union sollten ihre Beiträge nach Möglichkeit in ihrer Muttersprache verfassen, und zwar in einer der 26 folgenden Sprachen:**
 - **in einer der 20 Amtssprachen der EU: Dänisch, Deutsch, Englisch, Estisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Lettisch, Litauisch, Maltesisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Schwedisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Tschechisch oder Ungarisch;**
 - **oder in einer der Sprachen der beiden assoziierten Länder: Isländisch oder Norwegisch;**
 - **oder in einer der vier Amtssprachen der Kandidatenländer: Bulgarisch, Kroatisch, Rumänisch oder Türkisch.**

Die Autoren sollten ferner angeben, ob der Beitrag bereits veröffentlicht wurde und wenn ja, wo.

¹ Online-Hilfe zu den Schlüsselbegriffen in englischer oder französischer Sprache gibt: **Anne Waniart, Dokumentarin, CEDEFOP Bibliotheks- und Dokumentationsdienst, Europe 123 -P.O Box 22427 - Pylea, GR-55 102 Thessaloniki**
Tel.: (30-31) 0490 040 - Fax: (30-31) 0490043, E-Mail: anw@cedefop.eu.int